



QUER. UNABHÄNGIG. HEIMATVERBUNDEN

Ein großer Tag: Gemeinsame Pflanzaktion im Containerdorf

4. Dezember 2016, 14:21,

Unser Dorf soll schöner werden: Gestern war ein großer Tag im Containerdorf – zig Bäume und Sträucher wurden gemeinsam von den Bewohnern und dem Helferkreis gepflanzt. Die Pflanzen wurden teilweise vom Landratsamt finanziert, zum Teil durch Spenden und über Baumpaten.



Winterlinden vor strahlend blauem Himmel



Bei der Anlieferung

Am Vortag waren die Bäume bereits angeliefert worden und wurden vom Laster geladen. Auf Kommando wurden die sieben Winterlinden gleichzeitig eingesetzt. Nicht nur vor unserer Kamera.

Auf Kommando



Das Projektteam des LSH Kempfenhausen

Die gesamte Pflanzaktion wurde von einem Team aus Schülerinnen und Schülern des LSH Kempfenhausen begleitet. Sie erstellen eine Dokumentation darüber und waren die ganze Zeit dabei.



Landschaftsplaner Stefan Rudolf vor der QUH-Linde

Die Federführung hatte Landschaftsplaner Stefan Rudolf aus Farchach übernommen, der sehr im Helferkreis engagiert ist. Gemeinsam mit Christian Ufer, der vom LRA beauftragt worden war, wurde das Konzept erstellt. Er organisierte auch die Anlieferung und die Einteilung der Arbeiten, die gemeinsam mit Peter Born, Markus und Uschi Pfeiffer, Gustl Machnik, Hermann Will, Familie Friemel, Gall und Nispel – um nur einige wenige zu nennen – durchgeführt wurden. Die Fa. Kalinke stellte einen Erdbohrer. Im Hintergrund – noch nicht aufgerichtet – sehen Sie übrigens die Winterlinde, die die QUH aus einer zweckgebundenen Spende finanziert hat. Der Spender wollte anonym bleiben. Ab 15 Uhr wurde dann mit Bürgermeister und vielen weiteren Mitgliedern des Helferkreises sowie Bewohnern gefeiert.



Hoch die Spaten!



Qadeer und Qamar bereiteten in der Küche das köstliche Büffet vor, draußen an der Feuerschale wurden Spieße gegrillt



Helfer und Gäste beim anschließenden Get-together



Henry K. (8) – der jüngste Baumpate

Ach ja – zur Feier war übrigens auch der jüngste Baumpate erschienen. Der achtjährige Berger hat einen Silberhorn im Wert von 50 € gespendet. Wir fragten Henry, wie es dazu kam: Der Helferkreis suchte per Mail unter den ehemaligen Nachbarn der Zeltstadt Baumpaten – angehängt waren Bilder von unterschiedlichen Baumarten. Er wählte den Silberhorn und wünschte sich das Geld für diese Patenschaft eigens zu seinem nächsten Geburtstag. Seine Familie ist auch noch an einer Felsenbirne beteiligt.